

378 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XV. GP

Bericht des Finanz- und Budgetausschusses

über den Antrag der Abgeordneten Ing. Sallinger, Mühlbacher, Dipl.-Vw. Dr. Stix und Genossen betreffend ein Bundesverfassungsgesetz, mit dem das Ausfuhrförderungsgesetz 1964 geändert wird (55/A)

Die Abgeordneten Ing. Sallinger, Mühlbacher, Dipl.-Vw. Dr. Stix haben in der Sitzung des Nationalrates am 7. Mai 1980 den obgenannten Initiativantrag, der dem Finanz- und Budgetausschuß zugewiesen wurde, eingebracht. Diesem Gesetzesantrag liegen folgende Erwägungen zugrunde:

Die effektive Ausnützung des Haftungsrahmens per 31. Dezember 1979 betrug rund 163,8 Milliarden Schilling. Derzeit liegen Projektsanfragen in der Größenordnung von rund 35 Milliarden Schilling vor, sodaß vorsorglich

eine Erhöhung des Haftungsrahmens auf 250 Milliarden Schilling notwendig ist.

Der Finanz- und Budgetausschuß hat diesen Initiativantrag in seiner Sitzung am 21. Mai 1980 in Verhandlung gezogen.

Bei der Abstimmung wurde der im Antrag 55/A enthaltene Gesetzentwurf in der begedruckten Fassung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Finanz- und Budgetausschuß den Antrag, der Nationalrat wolle dem angeschlossenen Gesetzentwurf die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1980 05 21

Dipl.-Kfm. Dr. Steidl
Berichterstatter

Dr. Tull
Obmann

**Bundesverfassungsgesetz vom XXXX
XXXXXXXXXX, mit dem das Ausfuhrförde-
rungsgesetz 1964 geändert wird**

Der Nationalrat hat beschlossen:

Artikel I

Das Ausfuhrförderungsgesetz vom 16. Juli 1964, BGBl. Nr. 200, in der Fassung des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 90/1965, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 195/1967, des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 192/1969, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 186/1970, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 65/1972, des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 415/1974, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 392/1975, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 152/1976, des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 157/1977, des Bundesverfassungsgesetzes

BGBl. Nr. 218/1978 und des Bundesverfassungsgesetzes BGBl. Nr. 667/1978 wird wie folgt geändert:

§ 3 (Verfassungsbestimmung) Abs. 1 hat zu lauten:

„(1) Der jeweils ausstehende Gesamtbetrag der gemäß §§ 1 und 2 übernommenen Haftungen darf 250 Milliarden Schilling nicht übersteigen. Dieser Haftungsrahmen bezieht sich auf Grundbeträge der Haftungssummen ohne Zinsen und Kosten.“

Artikel II

Mit der Vollziehung dieses Bundesverfassungsgesetzes ist der Bundesminister für Finanzen betraut.